



FINISSAGE

„Kino der Moderne. Film in der Weimarer Republik“
Museum für Film und Fernsehen

Sonntag, 13. Oktober 2019
15.00 Uhr

Podiumsgespräch: Elitär oder populär? Das Bauhaus und der Film

Am Sonntag, den 13. Oktober 2019 öffnet die Ausstellung „Kino der Moderne – Film in der Weimarer Republik“ im Museum für Film und Fernsehen von 10 bis 18 Uhr letztmalig ihre Türen. Um 15 Uhr widmet sich ein Podiumsgespräch mit Expertinnen dem Thema „Elitär oder populär? Das Bauhaus und der Film“.

Die Beziehungen zwischen Bauhaus und Film sind überaus vielfältig: Bauhaus-Schülerinnen und -Schüler sind an verschiedenen Filmproduktionen beteiligt, das Bauhaus nutzt den Dokumentarfilm, um das Neue Bauen zu propagieren, und Bauhausmöbel halten bereits in den 1920er-Jahren als Requisiten Einzug in den Spielfilm. Dabei bilden sie in dieser Zeit weniger das Mobiliar der breiten Massen, sondern sind vielmehr Statussymbole von Künstler*innen und Intellektuellen. Seither dient der Bauhausstil im Film oft als Chiffre zur Darstellung kühler zwischenmenschlicher oder struktureller Machtstrukturen.

Anlässlich der Finissage der Ausstellung „Kino der Moderne. Film in der Weimarer Republik“ wird in der abschließenden Debatte die vielschichtige Liaison zwischen Bauhaus und Film mit Filmbeispielen illustriert und überprüft.

Mit: Nina Wiedemeyer (Kuratorin, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung) und Kristina Jaspers (Kuratorin, Deutsche Kinemathek)

In Kooperation mit der Berlinischen Galerie und dem Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin

Im Rahmen von bauhaus100

Ort: Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin, Veranstaltungsraum, 4. OG | Eintritt frei

**Ausstellung „Kino der Moderne – Film in der Weimarer Republik“, Museum für Film und Fernsehen, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin
Mi bis Mo 10 bis 18 Uhr, Do 10 bis 20 Uhr**

www.deutsche-kinemathek.de.

Berlin, 7. Oktober 2019

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
hbzapke@
deutsche-kinemathek.de
T +49(0)30 300 903-820

Info

T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
info@
deutsche-kinemathek.de

Die Stiftung Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch

